

ÖDP-Fraktion im Erlanger Stadtrat

An den
Oberbürgermeister der Stadt Erlangen
Rathausplatz 1
91054 Erlangen

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 17.02.2026
Antragsnr.: 017/2026
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: I/52
mit Referat:

Erlangen, den 17.2.2026

Dringlichkeitsantrag zum Statrat am 26.2.2026 - Keine Aussperrung der Erlanger Schwimmfreunde in den Sommermonaten aus der Hannah-Stockbauer-Halle!

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Die Hannah-Stockbauer Halle hat den Erlanger Bürgerinnen und Bürgern in den vergangenen Jahrzehnten immer auch in den Sommermonaten zur Verfügung gestanden. Seit zwei Jahren ist diese für die Bürgerinnen und Bürger in dieser Zeit leider nicht mehr geöffnet! Das bedauern wir als ödp-Fraktion sehr.

„Gesundheitsschwimmer“, Menschen mit Einschränkungen, Familien mit (kleinen) Kindern, Breitensportschwimmern, die nicht im Verein sind und vielen anderen wird so das Schwimmen in Erlangen nur noch in den beiden Freibädern ermöglicht, wo es für viele aus persönlichen Gründen nicht möglich ist.

Viele sind deshalb gezwungen in unsere Nachbarstädte zu fahren, wo die Hallenbäder auch im Sommer geöffnet haben. Andere verzichten ganz auf den Gesundheitssport Schwimmen in den Sommermonaten, da sie z.B. nicht ausreichend mobil sind. Dies hat nicht nur zur Folge, dass die Eintrittsgelder nicht in Erlangen bleiben, sondern ist auch klimaschädlich. Wir können nicht erkennen, wie die Entscheidung der ESTW unter dem Aspekt des Beschlusses des Erlanger Stadtrates zum 2019 ausgerufenen „Klimanotstand“ einhergeht bzw. mit der Gesundheitsstadt Erlangen im Einklang steht.

Vereine und Schulen dürfen glücklicherweise die Schwimmhalle nutzen. Die Halle und die Becken sind also im „Voll-Betrieb“. Es entstehen somit keine zusätzlichen Kosten, wenn die Öffentlichkeit auch wieder in die Schwimmhalle dürfte. Die Umkleiden des Freibads könnten von der Öffentlichkeit genutzt werden, zusätzliche Reinigungs- und Betriebskosten entstehen dadurch nicht.

Anscheinend wird von den ESTW „Personalmangel“ als Grund für das Ausschließen der Bevölkerung aus der Schwimmhalle im Sommer als Grund genannt. Wir können dies jedoch nicht erkennen, es sind in dieser Zeit ausreichend Rufkräfte vorhanden, einige von diesen werden anscheinend kaum angefordert.

Sollte dies jedoch für den Betreiber der einzige richtige Grund für den Ausschluss von Behinderten, Senioren, Breitensportlern u. a. aus der Schwimmhalle sein, so wäre es unser Meinung nach durchaus möglich, der Erlanger Schwimmfamilie die Halle wenigsten zu einigen Terminen zur

ödp

Ökologisch-Demokratische
Partei Erlangen

ÖDP-Stadtratsfraktion:

Joachim Jarosch (Vors.)

Barbara Grille M.A.

Gerda-Marie Reitzenstein

Adresse:

Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Tel.: 09131/ 86-2493

E-mail:

öedp.fraktion@erlangen.de

www.öedp-erlangen.de

Geschäftsführung:

Renate Lohmann

Sprechzeiten / Zimmer 128:

Dienstag 16.30 – 17.30 Uhr

Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr

"Die Welt hat genug
für jedermanns
Bedürfnisse,
aber nicht für
jedermanns Gier."

Mahatma Gandhi



Verfügung zu stellen, wie zum Beispiel an Wochenenden. Am Wochenende gibt es auch keine Überschneidungen mit den Schulen. Eine Reduzierung der Öffnungszeiten wurde scheinbar in den letzten Jahren nie in Erwägung gezogen, sondern nur die umgesetzte „Komplettausschlussvariante“! Es ist eine Entscheidung gegen den Breiten- und Gesundheitssport in Erlangen.

Eine weiterhin praktizierte „Komplettaussperrung“ der Erlanger Öffentlichkeit aus der einzigen Schwimmhalle in unserer Großstadt Erlangen halten wir für nicht tragbar!

Aus den oben genannten Gründen beantragen wir deshalb:

Die Hannah-Stockbauer-Halle wird für die Erlanger Bevölkerung auch in den Sommermonaten wieder geöffnet.

1. Es ist zu prüfen, ob eine reduzierte Öffnungszeit eingerichtet werden kann, soweit ggf. nicht ausreichend Personal zur Verfügung steht.
2. Sollte kein Aufsichtspersonal zur Verfügung stehen, so ist zu einer Gesprächsrunde mit den Erlanger schwimmsporttreibenden Vereinen einzuladen, mit dem Ziel die Vereine als Wasseraufsichten (ehrenamtlich) einzubinden.
3. Die Entscheidung hierzu ist umgehend zu treffen, dass die **Halle bereits in 2026 wieder den Erlanger Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung steht.**
4. Die Freibadesaison im Röthelheimbad wurde im Jahr 2025 erstmalig gekürzt und begann nicht wie immer am 01.05. eines Jahres. Hier ist ebenfalls umgehend zu prüfen, ob dies ab 01.05.26 wieder möglich ist. Leider ist dies ebenfalls eine zusätzliche Einschränkung für die Erlanger Schwimmfamilie und monetär betrachtet gleichzeitig eine „versteckte“ zusätzliche Preiserhöhung.

Da es eine **kommunalpolitische Entscheidung** ist, öffentliche Schwimmhallen der Bürgerschaft anzubieten / vorzuhalten oder zu schließen, und die „Vorlaufzeit“ bis Mai 2026 nicht mehr allzu lange ist, stellen wir diesen Antrag als Dringlichkeitsantrag zum Februar-Stadtrat, damit für alle Beteiligten noch eine ausreichende Vorlaufzeit besteht, soweit man den **politischen Willen** aufbringt, bereits für das Jahr 2026 wieder den alten Istzustand herzustellen.

Ökologische Grüße

Joachim Jarosch

Fraktionsvorsitzender

Barbara Grille

Stadträtin

Gerda Reitzenstein

Stadträtin

Sportpolitischer Sprecher